

UMBAU HAUS DES LANDTAGS BW

STUTT GART



Kurzinfos

Ausführende Gesellschaft

Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG

Leistung

Umbau/Sanierung – Rohbau Umbau

Ausführungszeitraum

Juni 2014 – März 2015

Auftragssumme brutto

3,8 Mio. €

Bauherr

Vermögen und Bau Baden-Württemberg,
Amt Stuttgart

Architekt/Planer

Staab Architekten, Berlin

Das 1961 errichtete Haus des Landtags nahe des Stuttgarter Schlossplatzes gilt als ein Klassiker der Moderne. Gottlob Rommel hat den Plenarsaal nach dem preisgekrönten Entwurf von Staab Architekten aufwendig umgebaut. Bei dieser Generalsanierung wurde das Flachdach des denkmalgeschützten Landtagsgebäudes mit 35 kreisrunden Öffnungen und zwölf sich nach oben erweiternden Lichtkegeln „transparent“ gemacht. Tageslicht statt Neonröhren, das hieß aber auch: Die gesamte Tragstruktur des Gebäudes musste erneuert und verstärkt werden. Dafür kam eine etwa 100 Tonnen schwere temporäre Gebäudeabstützung zum Einsatz, die nach der Ertüchtigung der zu erhaltenden oder gar denkmalgeschützten Bereiche wieder abgebaut wurde. Für zusätzliche Einblicke in die Landespolitik sorgen die gläsernen Wände an der Rückseite des Plenarsaals und ein neuinstallierter gläserner Aufzug, der auf einer kreisförmigen Mikropfahlgründung läuft. Weniger offensichtlich sind indes zahlreiche Neuerungen, die man nicht auf den ersten Blick sieht, etwa in Sachen Brandschutz, Barrierefreiheit, Raumakustik und Energieeffizienz oder das unterirdisch neu erbaute Technikgebäude.

